



## Newsletter Dezember 2020

Liebe LEADER-Akteure im Amberg-Sulzbacher Land, angesichts der Corona-Pandemie neigt sich ein turbulentes Jahr dem Ende entgegen, in



dem sich bei unserer Lokalen Aktionsgruppe einiges getan hat und wieder viele Förderprojekte auf den Weg gebracht wurden. Der aktuelle Newsletter der LAG informiert Sie über die laufende LEADER-Förderperiode und alles Wissenswerte rund um die Regionalentwicklung im Landkreis Amberg-Sulzbach.

Mit dieser Ausgabe zum Jahresende möchte ich mich auch im Namen meiner beiden Damen der Geschäftsstelle bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bedanken, wir wünschen Ihnen auf diesem Wege besinnliche Feiertage, bleiben Sie gesund und halten Sie Abstand!

Viel Vergnügen beim Lesen unseres Newsletters und Glück auf!

Ihr Landrat Richard Reisinger,

1. Vorsitzender der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.

### LAG-Vorstand

### Alles beim alten - Vorstandschaft bleibt bis zur nächsten Wahl im Amt

In diesem Jahr fand infolge der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlung der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V. statt. Wir möchten Sie darüber informieren, dass der LAG Vorstand laut Art. 2 § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 weiterhin im Amt bleibt und entscheidungsfähig ist, bis Neuwahlen stattfinden. Wir wünschen der bestehenden Vorstandschaft weiterhin viel Erfolg und gute Entscheidungen.



### LAG-Management

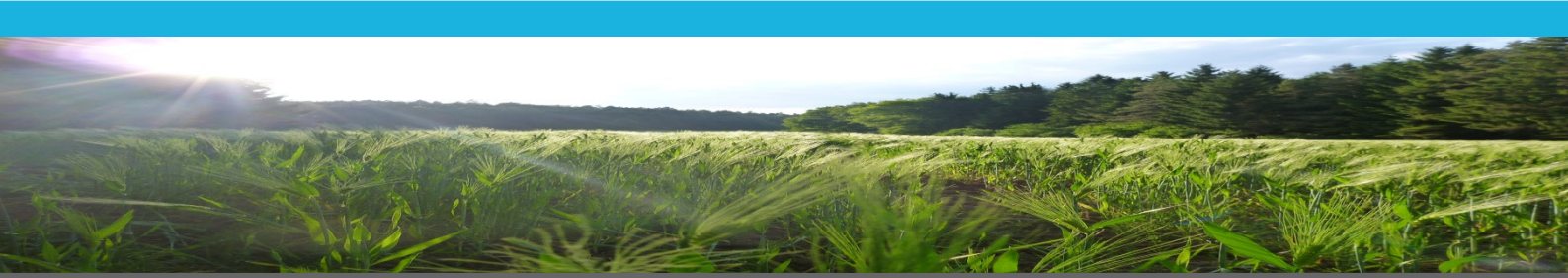


### Die Geschäftsstelle der LAG ist wieder zu 100% besetzt

Bereits im Juni diesen Jahres übernahm **Melanie Altas** die Aufgaben des LAG-Managements in Teilzeit. Seit Oktober teilt sie sich die Geschäftsführung nun mit **Veronika Schmalzl**, die wieder an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt ist.



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



aktuelle  
Projekte

### 3 Projekte zurück gezogen – 4 weitere werden umgesetzt

Die drei bereits bewilligten LEADER-Projekte „Erzweg Luitpoldhütte“, „Juvare Beach“ und „Schwärzbrunnen Utzenhofen“ wurden vom Antragsteller wieder zurück gezogen.

Andere Projekte hingegen wurden in der letzten Zeit bewilligt und werden derzeit umgesetzt.

#### „Simultankirchenradweg Teil III – Beschilderung“

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Simultankirchenradweg“ geht bereits in die dritte Runde. Mit dem Ziel, die Simultankirchen in ihrer Einmaligkeit in Wert zu setzen, haben sich 2013 die Lokalen Aktionsgruppen aus Amberg-Sulzbach, Neustadt a. d. Waldnaab und Tirschenreuth zusammengeschlossen und das Projekt mit dem Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V. auf den Weg gebracht. Im ersten Abschnitt wurden die 50 Simultankirchen über 10 Fahrradrouten miteinander verbunden. Die zweite Umsetzungsphase besteht aus der Befahrung des Radwegs um die Infrastruktur zu erkunden. Im letzten Teil werden nun die Routen nach FGSV-Standard beschildert, Mobiliar und Infotafeln aufgestellt, eine Radkarte erstellt und die Website auf den neuesten Stand gebracht.



Gesamtkosten (brutto): ca. 156.163,00 € (davon LEADER: ca. 36.785,00 €)

#### „Langlaufzentrum Rotbühl“

Die Gründung des SC Monte Kaolino Hirschau e.V. ist in erster Linie auf das Sandskifahren zurückzuführen und nicht auf die Ausübung des Wintersports. Jedoch wurde letzterer über die Jahre hin ausgebaut und man errichtete auf dem Rotbühlsender Langlaufstrecken um die Trainingsbedingungen zu optimieren. Die Schneesicherheit, die gut präparierten Strecken, die günstige Lage und Erreichbarkeit



sowie genügend Parkmöglichkeiten machen den Rotbühlsender zu dem Langlaufgebiet im Amberg-Sulzbacher Land schlechthin. Aufgrund dessen und da die nordische Wintersportart zunehmend populär wird, kommen täglich Aktive aus vielen Regionen Bayerns in das Langlaufzentrum. Ein weiterer Schritt des Skiclubs ist nun der

Ausbau und die Optimierung des Langlaufdorados am Rotbühlsender. Hierzu ist vorgesehen, die Streckenbeschilderung mit Hinweistafeln auszubauen und in jeder der drei angrenzenden Kommunen eine große Informationstafel über das Naherholungsgebiet aufzustellen. Des Weiteren optimiert ein Multifunktionsgebäude aus Holz die bisherige provisorische Containerlösung. Dieses Gebäude dient den



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).





Besuchern als Unterstell- und Aufwärmmöglichkeit, hier können sich die Sportler umziehen oder ihre Skier wachsen. In der Wettkampfzeit ist dort das Wettkampfbüro untergebracht und es finden Siegerehrungen statt.

Gesamtkosten (brutto): ca. 89.250,00 € (davon LEADER: ca. 44.933,00 €)

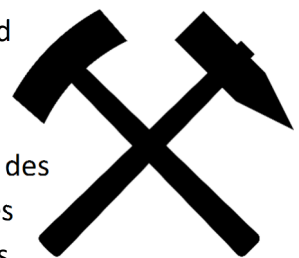
### **„Begegnungsräume in Natur und Kultur – Jugendzeltplatz Ensdorf“**

Die seit 1984 vom Kloster Ensdorf betriebene Jugendbildungsarbeit richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche, die in der Auseinandersetzung mit ihrem Leben ihre Stärken erkennen und entfalten, Orientierungshilfen für die Zukunft suchen oder einfach nur abschalten oder Gemeinschaft erleben wollen. Die bestehenden Bildungsangebote des Klosters werden ständig aktualisiert und den Anforderungen der Zeit, der Zielgruppen und der gesellschaftlichen Entwicklung angepasst. Das dreigeteilte Projekt „Begegnungsräume in Natur und Kultur“ beinhaltet zunächst den Jugend- und Familienzeltplatz, der auf dem ehemaligen Sportplatz in Ensdorf errichtet werden soll. Neben der Erschließung und Gestaltung des Zeltplatzes ist auch der Bau eines Sanitärgebäudes mit Toiletten- und Duschanlagen geplant. Insbesondere Stromversorgung und Abwasserbeseitigung sollen auf naturschonende Weise erfolgen. Die beiden weiteren Teilprojekte „Neugestaltung der Plätze zwischen Asamkirche und Bildungshaus“ sowie „Inklusiv angelegter Jakobspilgerweg“ sind für die nahe Zukunft angedacht.

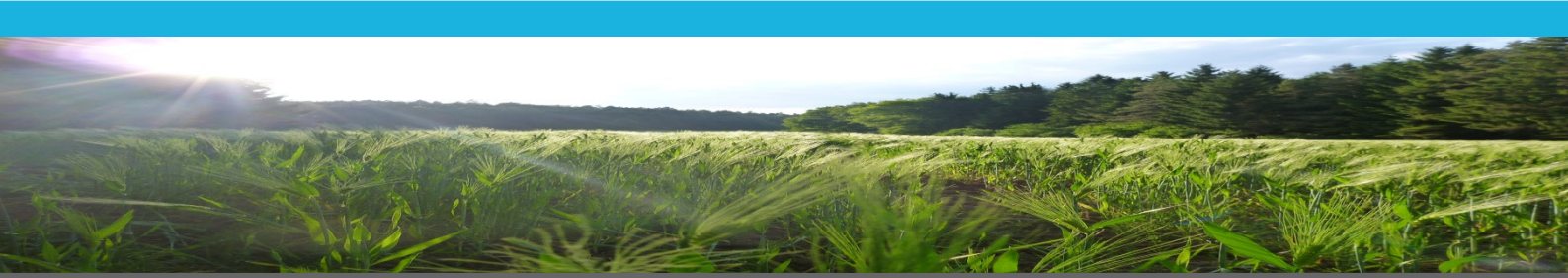
Gesamtkosten (brutto): ca. 217.756,00 € (davon LEADER: ca. 73.073,00 €)

### **„Montangeschichte erfahren und erleben“, Sulzbach-Rosenberg**

Der Förderturm in Sulzbach-Rosenberg, auf dem im Jahr 1974 stillgelegten St.-Anna-Schacht-Gelände, ist ein wichtiges Zeugnis der über 1000-jährigen Bergbautradition unserer Region. Nach seiner dringenden Sanierung soll nun das umliegende Gelände – als eines von fünf Standorten - entsprechend gestaltet werden, um die Montangeschichte zu dokumentieren. Es ist ein geführter, barrierefreier Weg über das gesamte Gelände geplant. Der historische Schachthallenboden enthält historische Gleise, Gleisschwellen und Pfostenstümpfe der Hallenkonstruktion, sodass der gesamte Hallenboden als Bodendenkmal behandelt wird. Daher darf er nur von Besuchern im Rahmen spezieller Führungen begangen werden und ist ansonsten für die Öffentlichkeit nicht nutzbar. „Ruheflächen“ – auch für größere Gruppen – mit Fahrradparkern, einer Ladesäule für E-Bikes sowie Bäumen und Bänken (einige davon in seniorengerechter Bauweise) werden integriert, um die verschiedenen Bereiche auf sich wirken lassen zu können. Diese Ruhefläche ist im Grundriss in der Form des Bergbauzeichens „Schlägel und Eisen“ gestaltet. Dieses Erkennungsmerkmal ist aus der Vogelperspektive weithin als



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Bergbauort ersichtlich und einzigartig. Die vorgenannten Themenbereiche werden mit einer aussagekräftigen Beschilderung mit Text und Fotos ergänzt. Das St.-Anna-Schacht-Gelände ist frei zugänglich, der Förderturm selbst wird illuminiert und der Verbindungsweg an die Straßenbeleuchtung angeschlossen. Mit einem Flyer über das Projekt wird auf die Bergbautradition in Sulzbach-Rosenberg und Umgebung hingewiesen.

Gesamtkosten (brutto): ca. 365.357,00 € (davon LEADER: ca.135.000,00 €)

### **„FREIRAUM Waldgeist“, Hainstetten**

Der „Naturhof Landfreude“ befindet sich in der Gemeinde Freudenberg, inmitten der Natur – rundherum Wiesen, der Oberpfälzer Wald und die gute Oberpfälzer Luft. Das ganzheitlich angelegte Konzept ist touristisch und gastronomisch auf mehrere Bausteine ausgerichtet. Ein Baustein ist der Veranstaltungs- und Seminarraum „FREIRAUM Waldgeist“ in dem unterschiedliche Kurse zu den Themen Umwelt, Kultur und Begegnung angeboten werden sollen. Gemeinsam mit regionalen Vereinen und Verbänden sollen Bildungsprogramme für Schüler stattfinden sowie spezielle Führungen in der Natur die sich mit den Themen Mythos, Sagen & Legenden beschäftigen. Neben der Innenausstattung umfasst die Förderung einen Außenbereich und einen Naturschwimmteich.

Gesamtkosten (netto): ca. 180.126,00 € (davon LEADER: ca. 72.050,00 €)

### **„Unterstützung Bürgerengagement“, LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.**

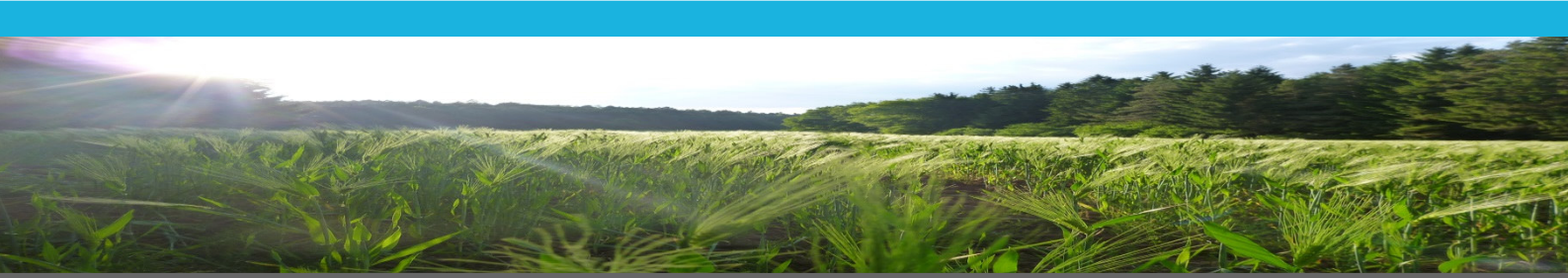
Die Lebensqualität hängt wesentlich davon ab, wie sich jeder einzelne in die Gemeinschaft einbringt und wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen. Wer sich engagiert, bestimmt und gestaltet die Gegenwart und die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mit. Bürgerschaftliches Engagement ist heute eine unverzichtbare Größe in unserem Gesellschaftssystem, besonders dort, wo Menschen auf andere Menschen angewiesen sind. Die Ehrenamtlichen sind Tag für Tag für andere da. Mit dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ will die LAG einen Beitrag dazu leisten, die Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen vor Ort freiwillig Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen zu verwirklichen, um das Gemeinwohl zu stärken. Häufig fehlt es denen, die gute Ideen haben, an finanziellen Möglichkeiten ihr Projekt umzusetzen. Dieses materielle Hindernis soll mit dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ bewältigt werden. Im Rahmen des Konzepts gewährt die LAG eine finanzielle Unterstützung (max. 2.500 €) für nicht-wettbewerbsrelevante Projekte und Maßnahmen lokaler Akteure, die den vier Entwicklungszielen der LES dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken.

Gesamtkosten (brutto): ca. 23.800,00 € (davon LEADER: 20.000,00€)

Weitere Infos dazu findet man unter: <https://www.lag-amberg-sulzbach.de/unterstuetzung-buergerengagement/>



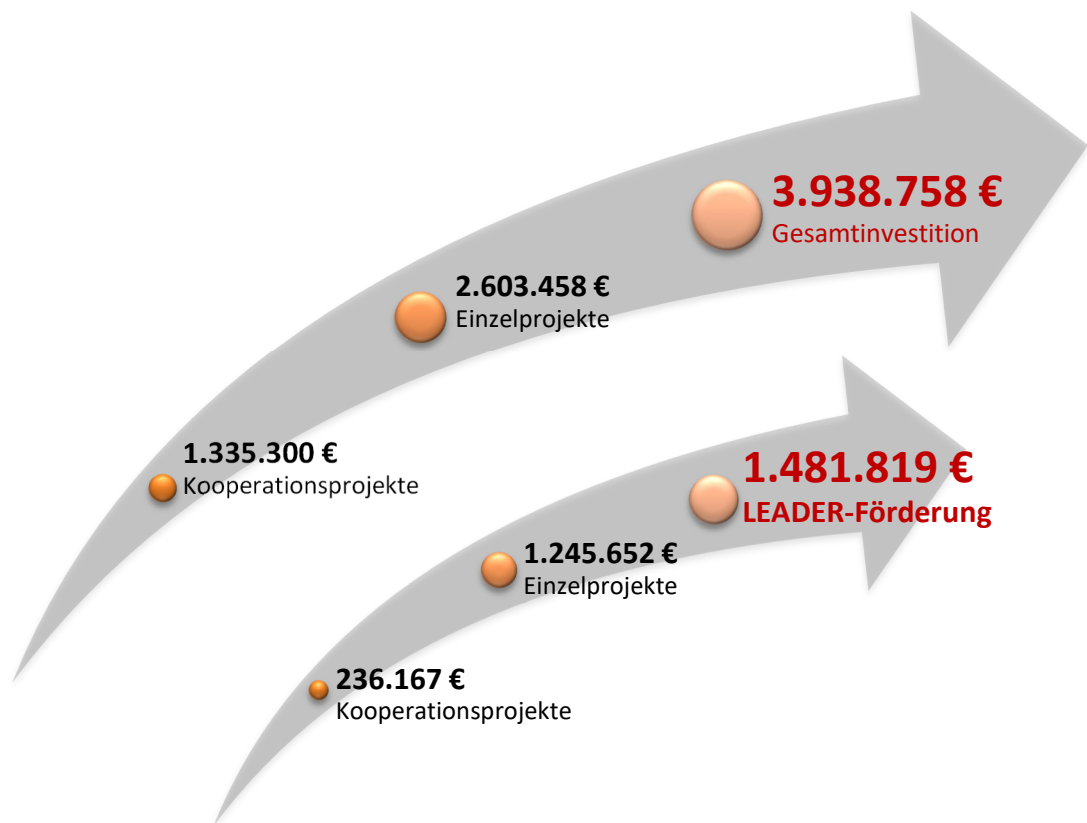
Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Bilanz

### Unterschiedlichste Projekte zwischen Auerbach und Schmidmühlen

Im Amberg-Sulzbacher Land entstanden 25 unterschiedliche Projekte, die den einzelnen Entwicklungszielen der LES dienen. Ein Teil der Projekte wurde von privaten Trägern (12 Stück) umgesetzt und der andere Teil (13 Stück) liegt in kommunaler Hand. Insgesamt hat man mit den 17 Einzel- und 8 Kooperationsprojekten eine LEADER-Fördersumme i.H. von 1.481.819,00 € beantragt. Die Gesamtinvestition der Maßnahmen beläuft sich auf knapp 4 Mio. € in unserer Region.



### Fördermittel fließen auch im neuen Jahr weiter in die Region

Am 31. Dezember endet nun offiziell die LEADER-Förderperiode 2014 – 2020. In den kommenden zwei Jahren gilt nun eine Übergangsregelung, die es den Lokalen Aktionsgruppen ermöglicht, weiterhin Projekte nach den Vorgaben der bisherigen Förderperiode zu beantragen. Hierzu werden Landes- als auch ELER-Mittel fließen. Des Weiteren kommen Mittel für den Wiederaufbau (ERI) in Folge der Pandemieauswirkung hinzu.

Eine neue Förderperiode startet erst im Januar 2023. Nach bisherigen Informationen bleiben dann die Anforderungen an die LAG, der Aufbau der LES, die Gebietskulisse sowie die Fördersätze bestehen. Im Frühjahr 2021 muss sich die LAG zu der neuen Förderperiode bekennen, um die unterstützenden Maßnahmen zu erhalten.

Ausblick  
ELER, LEADER/ERI



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



Fotos von LAG-  
Projekten

Hausnamen  
erzählen  
Geschichte



Kontakt

### Aufruf zur Einreichung von Fotos zu Ihrem LEADER-Projekt

Wir sind immer noch auf der Suche nach Fotos zu aktuellen Projekten aus der laufenden LEADER-Förderperiode 2014-2020. Gerne würden wir diese zur näheren Veranschaulichung Ihres Projektes z. B. auf der Homepage der LAG verwenden. Haben Sie bereits ein Projekt fertiggestellt oder befindet es sich gerade in der Umsetzung? Dann würden wir uns sehr über die Zusendung von Fotos (max. 10 Stück) mit einer zusätzlichen Nutzungserlaubnis an [info@lag-amberg-sulzbach.de](mailto:info@lag-amberg-sulzbach.de) freuen.

Das Formular zur Übertragung der Bildnutzungsrechte können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.lag-amberg-sulzbach.de/formular-zur-uebertragung-von-bildnutzungsrechten-zum-download/>

### Ein Schild – viele Geschichten

Dass unsere Aktion zu den Hausnamenschildern sehr gut angekommen ist, merken wir immer wieder. Im Büro der Geschäftsstelle wird oft nachgefragt, ob man noch ein Schild ergattern kann. Deshalb soll es im kommenden Jahr die Möglichkeit geben, noch einmal Hausnamenschilder zu bestellen. Nähere Informationen dazu folgen bald.

### Termine

Dienstag, 23. März 2021	<b>Mitgliederversammlung LAG</b>
Donnerstag, 22. April 2021	<b>Eröffnung „Industriewelten begreifbar machen - Ausstellung im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern mit Staatsministerin Michaela Kaniber</b>

*Frohe Weihnachten*  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

### Herzlichst

Melanie Altas & Veronika Schmalzl



### LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V.

Schlossgraben 3 – 92224 Amberg

Melanie Altas, Veronika Schmalzl

Telefon: 09621/39-171

E-Mail: [info@lag-amberg-sulzbach.de](mailto:info@lag-amberg-sulzbach.de)

[www.lag-amberg-sulzbach.de](http://www.lag-amberg-sulzbach.de)

### Möglichkeit zur Abmeldung vom Newsletter

Bitte teilen Sie uns unter [info@lag-amberg-sulzbach.de](mailto:info@lag-amberg-sulzbach.de) mit, wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten. Danach entfernen wir gemäß den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Ihre Daten aus unserem Verteiler.



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).